



Mobility Networks Logistics

BRANCHE

Transport und Logistik

BESCHÄFTIGTE

295.000

FIRMENPROFIL

Im Zuge der Bahnreform wurde 1994 die Deutsche Bahn als privatwirtschaftlich organisierte Aktiengesellschaft gegründet. Heute agiert sie in über 130 Ländern als internationaler Anbieter von Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen auf der Schiene, der Straße, zu Wasser und in der Luft. 295.000 Mitarbeiter sind weltweit bei der DB beschäftigt, davon allein 193.000 in Deutschland. 7,5 Millionen Personen pro Tag befördert die DB im Personenverkehr europaweit in Zügen und Bussen (ohne DB Arriva). Über 412 Millionen Tonnen Güter pro Jahr werden auf der Schiene und rund 81 Millionen Sendungen auf der Straße transportiert. Mit rund 34.000 Streckenkilometern in Deutschland betreibt die DB das längste Schienennetz in Europa. Über 5.700 Bahnhöfe besitzt die DB in Deutschland.

NACHHALTIGKEIT IM DB-KONZERN

Mit der nachhaltigen Strategie DB2020 will die Deutsche Bahn wirtschaftliches Handeln mit Fokus auf Kunde und Qualität (ökonomisch), eine hohe Akzeptanz als Arbeitgeber (sozial) sowie einen umweltschonenden Umgang mit Ressourcen (ökologisch) in Einklang bringen. Ausgehend von der Vision „Wir werden das weltweit führende Mobilitäts- und Logistikunternehmen“ hat sich die DB in den drei Nachhaltigkeitsdimensionen folgende Ziele gesetzt: Profitabler Marktführer, Top-Arbeitgeber und Umwelt-Vorreiter.

DEUTSCHE BAHN AG

Potsdamer Platz 2
10785 Berlin
www.deutschebahn.com/nachhaltigkeit
presse@deutschebahn.com

ANSPRECHPARTNER

Joachim Kettner
Leiter DB Umweltzentrum
Tel. +49 (0)30 / 2 97 - 5 65 01
www.deutschebahn.com/umwelt
joachim.kettner@deutschebahn.com

B.A.U.M.-MITGLIED SEIT 1998



DB2020 – FÜR MENSCHEN. FÜR MÄRKTE. FÜR MORGEN.

Als profitabler Marktführer setzt die DB einen starken Fokus auf Kunde und Qualität sowie die Fortsetzung des profitablen Wachstumspfad. Als Top-Arbeitgeber gewinnt und bindet die DB qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie steigert ihre Mitarbeiterzufriedenheit und nimmt ihre Verantwortung in der Gesellschaft wahr. Als Umwelt-Vorreiter will die DB ihre führende Umweltposition durch Ressourceneffizienz sowie Reduktion von CO₂ und Lärm weiter ausbauen.

ALS UMWELT-VORREITER ÜBERZEUGEN – ERNEUERBARE ENERGIEN EINSETZEN

Die DB hat im Vergleich zu 1990 den spezifischen CO₂-Ausstoß ihrer Schienenverkehre bereits um 45 Prozent gesenkt und setzt ihre anspruchsvollen Klimaschutzziele weiter um. Der Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien ist dabei ein wichtiger Stellhebel. Bis 2020 soll der Anteil regenerativer Energien im gesamten Bahnstrom auf mindestens 35 Prozent steigen. Im Jahr 2050 soll der gesamte Schienenverkehr mit 100 Prozent erneuerbaren Energien fahren. Im Fernverkehr der DB nähert man sich dieser Marke bedeutend schneller. Ab dem 1. April 2013 werden alle BahnCard-Nutzer, Inhaber von Fernverkehrs-Streckenzeitkarten und alle bahn. corporate-Firmenkunden in den Zügen des DB Fernverkehrs komplett mit Ökostrom reisen – ohne Mehrkosten. Einzelfahrscheine können optional gegen einen Aufpreis von 1,- Euro je Fahrt durch die Reisenden „vergrünt“ werden. Im umweltbezogenen Verkehrsmittelvergleich setzt sich der Fernzug nun unangefochten an die Spitze, auch gegenüber dem Fernreisebus.



INTERVIEW MIT DR. VOLKER KEFER, VORSTAND TECHNIK UND INFRASTRUKTUR

Welche Rolle spielt die Energiewende für die DB?

Es kann keine Energiewende ohne Verkehrswende geben. Rund ein Drittel der Energie wird im Verkehrssektor verbraucht. Gleichzeitig ist der Verkehrssektor heute besonders stark von einem knappen und damit auch teurer werdenden fossilen Energieträger abhängig – dem Erdöl. Nur der Schienenverkehr stellt hier eine Ausnahme dar. Daher nimmt das System Bahn bei der Energiewende eine Schlüsselfunktion ein.

Was heißt das konkret?

Wir gehen – wirklich – voran beim Einsatz von Strom aus erneuerbaren Energien, denn die Schiene praktiziert seit über 100 Jahren Elektromobilität. Über 90 Prozent unserer Verkehre werden mit Strom gefahren – hier ist der Einsatz erneuerbarer Energien am leichtesten umsetzbar. Unsere Schienenverkehre haben heute schon mit 22 Prozent den mit Abstand höchsten Anteil erneuerbarer Energien im Verkehrssektor. Diesen Abstand wollen wir weiter erhöhen. Die Vision ist es, den Anteil erneuerbarer Energien auf 100 Prozent im Jahr 2050 zu steigern. In den Zügen des DB Fernverkehrs werden alle BahnCard- und Zeitkarten-Inhaber sowie die Kunden des bahn.corporate-Programms bereits ab April 2013 komplett mit Ökostrom fahren.

Wie soll die Energiewende bei der DB stattfinden?

Unsere Bahntochter DB Energie hat bisher drei Windparks unter Vertrag genommen. Beispiel für die steigende Nutzung der erneuerbaren Energien sind auch die Verträge mit RWE und E.on zur stärkeren Nutzung der Wasserkraft. Den Sprung, den unser Fernverkehr 2013 beim Ökostrom vollzieht, bringt auf einen

Schlag so viel erneuerbare Energie zusätzlich in den Verkehrssektor wie dies durch die angestrebten eine Million Elektroautos bis zum Jahr 2020 der Fall wäre.

Wie kommt die nachhaltige Konzernstrategie DB2020 bei den Mitarbeitern an?

Ein aktuelles Beispiel für die Verbindung der beiden Strategiesäulen Top-Arbeitgeber und Umwelt-Vorreiter ist die neue Regelung der persönlichen Mobilitätsangebote für Führungskräfte. So wird beispielsweise allen Führungskräften künftig die Nutzung unseres DB-Automietensystems „Flinkster“ – mein Carsharing angeboten. Das Angebot ist deutschlandweit in über 140 Städten verfügbar. An über 800 Stationen stehen rund 2.000 Mietwagen aller Klassen für individuelle Mobilitätsbedürfnisse zur Verfügung. Die Kosten trägt der Arbeitgeber in Form einer Jahrespauschale. Führungskräfte im oberen Management des DB-Konzerns, die künftig auf einen Firmenwagen verzichten, können als Alternative z.B. die Kombination von „Bahn-Card100 First“- und „Flinkster“-Angebot wählen. Zusätzlich lässt sich diese Alternative mit dem Fahrradmietensystem „Call a Bike“ kombinieren. Call Bike ist derzeit in 50 Städten mit über 8.000 Rädern buchbar. Dabei übernehmen wir die dafür anfallenden Kosten und Steuern. Insgesamt haben wir das persönliche Mobilitätspaket für unsere Führungskräfte flexibler, umweltfreundlicher und auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten. Ein Single hat andere Mobilitätsbedürfnisse als ein Familienvater mit zwei kleinen Kindern. Dann können beide eben aus unserem Angebot entsprechend wählen. Zudem hoffe ich auch, dass wir mit dieser Initiative auch andere Konzerne zu neuen Regelungen anregen.